

Änderungsantrag

der AfD-Fraktion

ZU:

Einzelplan 07 - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz in der Fassung der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen - Drucksache 7/2562

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2021 (HG 2021)

Seite: 60	Kapitel: 0 7 0 4 0	Titel: 6 8 6 7 0
Zweckbestimmung: Sonstige Zuschüsse für sonstige Zwecke im Inland		

Stichwort: Fehler des letzten Nachtragshaushalt beheben – gestrichene Gelder beim Thema Landärztförderung wieder gewähren und nutzen

Ansatz im Entwurf 2021	3.183.900 €
Änderung (+/-):	+923.600 €
Ansatz neu:	4.107.500 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2021	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	

€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
56	07 040	633 60	Keine planlosen und volkswirtschaftlich schädlichen Massentests an der Flughafentür	923.600 €
insgesamt:				923.600 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Mehr wegen Anpassung an den jährlichen Bewilligungsbedarf für das Stipendienprogramm.

Überschüssige Mittel, die nicht abgerufen werden können (z.B. aufgrund zu weniger qualifizierter Bewerber auf die Stipendien), müssen andersartig für das Thema Landärztförderung ausgegeben werden (z.B. für direkte finanzielle Unterstützungen bei der Eröffnung von Facharztpraxen auf dem Land). In diesem Fall ist die Mittelverwendung für derartiges aus diesem Titel ausdrücklich erlaubt und gewünscht.

Begründung:

Der Ärztemangel in den ländlichen Regionen nimmt zu und ist in der Bevölkerung ein brennendes Dauerthema. Auf dem Land werden dringend junge Ärzte gebraucht, um die Entwicklung mindestens zu stabilisieren. In keinem deutschen Bundesland kommen mehr Patienten auf einen Arzt als in Brandenburg. Der Bundesschnitt liegt bei 680, in Brandenburg sind es jedoch 53 mehr, also 733 Patienten auf einen Arzt. Viele der Ärzte gehen außerdem bald in Rente. Über die kommenden fünf Jahre hinweg müssen z.B. allein 700 Haus- und 950 Fachärzte eingestellt werden. Insgesamt fehlen bis 2025 1600 Mediziner. Schon jetzt gibt es 45 unbesetzte Arztsitze. Aufgrund der großen Problematik der fehlenden Landärzte, dürfen Minderausgaben für Stipendienvergaben für Landärzte nicht schlicht eingespart werden. Genau dies ist jedoch im letzten Nachtragshaushalt erfolgt. Angesichts der Dramatik der Situation müssen die frei gewordenen Gelder andersartig für das Thema Landärzte-Förderung verwendet werden. Eine Möglichkeit wäre, die direkte finanzielle Unterstützung bei der Eröffnung von Facharztpraxen auf dem Land. Deshalb müssen die im letzten Nachtragshaushalt zu Unrecht gestrichenen Gelder in diesem Titel wieder gewährt und die verbindliche Erläuterung entsprechend ergänzt werden.

Die konkrete Umsetzung des IGV-DG liegt laut § 8 Abs.4 IGV-DG bei der zuständigen obersten Landesgesundheitsbehörde und damit beim MSGIV. Nach allen vorliegenden Fachinformationen bringen Massentests „an der Flugzeugtür“ von symptomlosen Personen

nichts. Wenn dann auch noch, wie von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn angeregt, zunehmend mit „Schnelltests“ gearbeitet wird, die eine noch niedrigere Spezifität (Fähigkeit zur Trennung zwischen tatsächlich „Infizierten“ und nicht „Infizierten“) aufweisen als die üblichen PCR-Tests, wird bei extrem niedriger „Prävalenz“ (Quote des Vorhandenseins der Krankheit in der getesteten Population) nichts außer einer hohen Anzahl von „falsch Positiven“ produziert. Diese Menschen und gegebenenfalls ihre Kontaktpersonen werden dann 14 Tage in den Hausarrest gesteckt werden, mit erheblichem zusätzlichem volkswirtschaftlichen Schaden. Die bereits vorhandenen medizinischen Ressourcen reichen vermutlich völlig aus. Offene Fragen über die Effizienz von „Flugzeugtür-Tests“ sind erst einmal fachlich fundiert zu klären bzw. es sind sinnvollere Teststrategien, wie zum Beispiel die Durchführung von repräsentativen Stichprobentests zur Ermittlung der dunkelzifferbereinigten Letalitätssrate, zu entwickeln und durchzuführen, bevor an dieser Stelle ohne erkennbaren Grund so viel Geld ausgegeben wird.